



Trickfilm

In meiner „Atelierista“ Weiterbildung wurde ich mit einem völlig neuen Angebot konfrontiert, „Trickfilm“.

Gerade Trickfilme sind bei Kindern sehr beliebt und ich fand es hoch spannend wie Kinder mit dem Medium umgehen.

Kinder sind fasziniert von der Welt der Fantasie und Träume, in der alles möglich zu sein scheint, und fiebern mit ihren Heldinnen und Helden. Für jede Altersgruppe und für jeden Geschmack findet sich etwas im bunten Trickfilmrepertoire. Trickfilme lassen sich mit Kindern ganz leicht selber machen. Dabei lernen sie, wie Trickfilme entstehen und können ihre Kreativität und Fantasie ebenso einbringen und umsetzen. Vielleicht erinnern sie sich auch noch an ein selbstgebasteltes Daumenkino in ihrer Schulzeit. Warum bewegt sich das Bild im Fernsehen? Verstehen, wie die Bilder im Film in Bewegung geraten: Das lässt sich gut in einem Daumenkino verdeutlichen. Im Anhang senden wir ihnen eine Idee mit, vielleicht haben sie Lust in der Zeit zu Hause auch mal in die Trickfilmkiste zu packen.

In der Umsetzung ist aufgefallen, dass einige wichtige Lernprozesse in der kindlichen Entwicklung angeregt werden. Darunter waren Kommunikationsfähigkeit,

Kooperation - und Teamfähigkeit, Kreativität, Fantasie und Experimentierfreude. Es wurde mir sehr schnell bewusst, dass Kinder das Medium schneller verstanden haben als ich gedacht habe und schon nach kurzer Zeit den Ablauf in den Händen der Kinder lag. Die abgesprochene Szene wurde aufgemalt und vorbereitet, das Tablet und das Licht positioniert und die ersten Fotos aufgenommen. Die Kinder belebten kleine Szenen indem sie diese Stück für Stück vorrückten. Jede kleinste Bewegung musste fotografiert werden. Als Grundlage diente uns die Weihnachtsgeschichte „Rica erlebt Weihnachten“. Jeden Tag lasen wir ein Stück der Geschichte und die Kinder stellten die gehörten Szenen in einem kleinen Trickfilm nach ihren Vorstellungen nach.

Das kleine Schaf Rica wurde mit seiner Herde, dem Hirten Anton und seinem besten Freund Mischa, auf dem Heimweg eingeschneit. Die Freunde müssen sich in einer alten Scheune aber nicht lange langweilen, denn sie bekommen unerwarteten Besuch und Rica macht sich auf den Weg.

Kinder lieben Geschichten. Sie lieben es, Geschichten zu hören und selbst Geschichten zu erzählen. Der Neurobiologe Gerald Hüther nennt Geschichten „Superdoping für Kinderhirne“, da Geschichten die Sprachkompetenz und sozioemotionale Kompetenz fördern.

Jedes Kind kann sich zu unserem Film seine ganz eigene Geschichte erzählen und vielleicht haben sie Lust dies zu begleiten.

Wir wünschen ihnen jetzt viel Spaß bei unserem ersten selbstgestalteten Trickfilm, ruhige Feiertage, einen guten Rutsch ins Jahr 2021 und vor allem, dass sie gesund bleiben.

Das Trickfilmteam

Nadine Neifer-Greindl und viele, viele Kinder